



Industrie- und Handelskammern  
in Bayern

# INFORMATIONEN

## FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

**Ihr Ansprechpartner**

Thomas Neumann

**Mail**

thomas.neumann@muenchen.ihk.de

**Telefon**

089 5116-1225

**Datum**

06.04.2020

### **Bayerische Wirtschaft erleichtert über neue Garantien für Corona-Hilfskredite**

Sasse: „Unternehmen bis 10 Mitarbeiter dürfen jetzt aber nicht im Stich gelassen werden“

München – Der Bayerische Industrie- und Handelskammertag e.V. (BIHK) begrüßt grundsätzlich die Entscheidung der Bundesregierung, staatliche Garantieübernahmen bei der Absicherung von Krediten auf 100 Prozent zu erhöhen. Die neue Regelung gilt insbesondere für Unternehmen ab 10 Mitarbeitern. Sie können ab sofort Kredite bis 800.000 Euro, abgesichert durch den Bund, beantragen.

Von den neuen Regelungen profitiert aber nur eine Minderheit. „Knapp 80 Prozent der bayerischen Unternehmen haben keine oder beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter. Diese Unternehmen dürfen jetzt nicht im Stich gelassen werden. Viele dieser kleinen Betriebe stehen angesichts wegbrechender Umsätze bereits am Rand ihrer Zahlungsfähigkeit. Für sie zählt im Kampf um Liquidität jeder einzelne Tag. Da muss dringend nachgebessert werden“, erklärt Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags.

Schnellere Kreditvergaben seien gerade für kleinere Betriebe überlebenswichtig. Zudem müssten die üblichen Laufzeiten der Darlehen auf 10 Jahre verlängert werden. „Die Schulden müssen auch wieder zurückgezahlt werden. Gerade die Kleinen brauchen da mehr Luft“, so Sasse abschließend.